

F O N D S SOZIOKULTUR

Antrag auf Förderung aus dem Programm „Profil: Soziokultur - Sonderprogramm NEUSTART KULTUR“

Antragstellende Einrichtung / Träger

Sollte es sich bei Ihrer Adresse um eine Privatanschrift handeln, ergänzen Sie diese bitte auch mit dem Privatnamen, der auf dem Briefkasten steht, um einen reibungslosen Briefverkehr zu gewährleisten.

Straße

PLZ

Ort

Bundesland

Einwohnerzahl der Kommune

Bitte wählen

Bitte wählen

Telefon

Fax

E-Mail

Internetadresse

Social Media

Organisations-/Rechtsform (Antragsberechtigte Träger)

eingetragener Verein (e.V.)

gGmbH

gUG

gemeinnützige Stiftung

Gründungsjahr der antragstellenden Einrichtung

(mindestens zweijährige Existenz)

Ansprechpartner*in

Vorname

Name

Telefon / Mobiltelefon

(falls von Antragsteller*in abweichend)

E-Mail

(falls von Antragsteller*in abweichend)

Wo haben Sie von dieser Ausschreibung erfahren?

Mehrfachantworten möglich

Pressemitteilung

Webseite

Infoveranstaltungen

Social Media

Kooperationspartner*in

Fachzeitschrift

Kommunale Verwaltung

Dachverband

Sonstiges

Sonstiges

Prozessförderung

Arbeitstitel

Durchführungsort/-orte

Selbstdarstellung

Beschreiben Sie bitte Ihre Einrichtung/Ihren Verein etc. z.B. mit Zielen, Mitgliedern, beteiligten Professionen (z.B. Sozialpädagog*innen, Filmemacher*innen, Schauspieler*innen, Grafiker*innen, Programmierer*innen usw.), Formaten (Angebote), Zielgruppen etc. (max. 1.200 Zeichen / ca. 100 Wörter)

Vorerfahrungen

Über welche besonderen Erfahrungen verfügen Sie im soziokulturellen Bereich? (max. 1.200 Zeichen / ca. 100 Wörter)

Ausgangssituation und Fragestellungen

Mit welcher Frage oder mit welchen Problemen/Herausforderungen wird sich Ihre Einrichtung im Rahmen des Prozesses beschäftigen?
(max. 2.400 Zeichen / ca. 200 Wörter)

Erwartetes Ergebnis

Welches Ergebnis könnte aus dem Prozess entstehen? Was soll anders sein als zuvor? (max. 1.200 Zeichen / ca. 100 Wörter)

Praktische Umsetzung

Wie planen Sie vorzugehen? (z.B. Entwicklungsworkshops mit freien Mitarbeiter*innen, Workshops im Bereich Barrierefreiheit, Erprobung neuer Angebote usw.) Es wird kein genauer Maßnahmenplan erwartet. (max. 1.200 / ca. 100 Wörter)

Vernetzung

Planen Sie, sich mit anderen Akteur*innen, Institutionen und/oder Einrichtungen zu vernetzen, um Ihre Fragestellung zu bearbeiten? Welche Rolle wird diese Vernetzung für Ihren Prozess spielen? Eine Vernetzung ist nicht verpflichtend aber erwünscht. (max. 1.200 Zeichen / ca. 100 Wörter)

Dokumentation

Wird der Prozess dokumentiert? Wenn ja, wie? Z.B. Protokolle, Videotrailer, Fotos usw. Eine Dokumentation ist nicht verpflichtend. (max. 600 Zeichen / ca. 50 Wörter)

Team / Mitarbeiter*innen

Wer soll entlohnt werden?

Anzahl Selbstständige/ Freiangestellte

Anzahl Festangestellte

Insgesamt

0

Anzahl Ehrenamtliche (falls vorhanden)

Geplanter Zeitraum

Bitte den geplanten Beginn und den Abschluss einschließlich der kostenrelevanten Vor- und Nachbereitungszeit angeben!

Beginn

Monat

Bitte wählen

Jahr

2022

Abschluss

Monat

Bitte wählen

Jahr

2022

Begleitprogramm

Der Fonds Soziokultur bietet allen bewilligten Träger*innen die Teilnahme an einem kleinen international ausgerichteten Begleitprogramm an, um Sie bestmöglich in Ihren Vorhaben und Ihrer Praxis zu unterstützen. Wenn Ihr Vorhaben bewilligt wird, werden Sie für eine (freiwillige) Teilnahme am Begleitprogramm vom Fonds Soziokultur kontaktiert.

Geplant ist:

- ein einmaliges individuelles Expert*innengespräch (90 Min.)
- einmaliger Workshop, um andere Träger*innen aus Ihrem Feld kennenzulernen (2 Stunden).
- sowie weitere Vernetzungsangeboten

Für eine gute Koordination und Konzeption des Förderprogramms, bitten wir Sie um folgende Angabe (Ihre Wünsche werden berücksichtigt, allerdings kann aufgrund des Umfangs des Programms nicht jeder Wunsch garantiert werden):

Ich möchte das Expertengespräch zu folgendem Zeitpunkt meines Entwicklungsprozesses in Anspruch nehmen:

- Zu Beginn (Ideen/Vorhaben definieren und spezifizieren) Im Prozess (Entwicklungsprozess optimieren und begleitet werden)
- Am Ende (Unterstützung zur Untersuchung von Umfang und Wirkung) Ich weiß noch nicht

Ich möchte begleitet werden:

auf Englisch oder Deutsch, ich bin für beide Sprachen offen

Der Themenschwerpunkt meines Entwicklungsprozesses ist

(bis zu 5 Auswahlmöglichkeiten)

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Organisationsentwicklung | <input type="checkbox"/> Aktivismus | <input type="checkbox"/> Inklusion/Diversität |
| <input type="checkbox"/> Community Development | <input type="checkbox"/> Digitale Innovation | <input type="checkbox"/> Stadtentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Nachhaltigkeit | <input type="checkbox"/> Ko-Produktion | <input type="checkbox"/> Business Model |
| <input type="checkbox"/> Strategieentwicklung | <input type="checkbox"/> Vernetzung | <input type="checkbox"/> Storytelling |
| <input type="checkbox"/> Politik | <input type="checkbox"/> Finanzierungsfragen | <input type="checkbox"/> Rechtliche Fragen |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | | |

Sonstiges

Kostenplan

Der Kostenplan sollte die gesamten Ausgaben des Vorhabens darstellen, d.h. nicht nur die Ausgaben, die Sie beim Fonds Soziokultur beantragen.

Im Kostenplan dürfen nur Ausgaben kalkuliert werden, zu denen es später eine belegbare Geldbewegung geben wird.

Unbare/ geldwerte Leistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit, kostenlose Bereitstellung von eigener Technik, kostenlose Nutzung von Räumen, Sachspenden etc.) dürfen weder im Kosten- noch im Finanzierungsplan eingebracht werden.

Kauf von Büromaterial und technischen Ausrüstungsgegenständen, d.h. Anschaffungen, dürfen **insgesamt mit maximal 800 €** in den Kostenplan aufgenommen werden (dies ist keine Pauschale, die tatsächlichen Ausgaben müssen später per Beleg nachgewiesen werden). Verpflegungskosten sind nicht zuwendungsfähig, sondern nur Tagegelder im Sinne des [Bundesreisekostengesetzes](#).

Weitere Informationen zu den förderfähigen Kosten finden Sie [hier](#).

Wie geben Sie Ihre Kosten ein?

Brutto (nicht abzugsberechtigt) Netto (vorsteuerabzugsberechtigt)

Personal-/Honorarkosten (auch Ehrenamtspauschale / Aufwandsentschädigungen)

	€	0,00
	€	0,00
Zwischensumme Personal-/Honorarkosten Brutto	€	0,00

Sachkosten

	€	0,00
	€	0,00
Zwischensumme Sachkosten Brutto	€	0,00

Sonstige Ausgaben

	€	0,00
	€	0,00
Zwischensumme sonstige Ausgaben Brutto	€	0,00

Gesamtsumme Ausgaben Brutto	€	0,00
------------------------------------	---	-------------

Finanzierung

Die Ko-Finanzierung (mindestens 20% des Gesamtbudgets) kann aus Eigenmitteln, Einnahmen und/oder Drittmitteln erfolgen. Drittmittel sind alle Förderungen/Zuwendungen von privaten oder öffentlichen Institutionen (z.B. Stiftungen, Banken, Land, Kommune etc.). Private Spenden, Mitgliedsbeiträge und z.B. Verkaufserlöse tragen Sie als Eigenmittel bzw.barer Eigenanteil ein.

Im Finanzierungsplan dürfen nur Einnahmen kalkuliert werden, zu denen es später eine belegbare Geldbewegung geben wird. Unbare/geldwerte Leistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit, kostenlose Bereitstellung von eigener Technik, kostenlose Nutzung von Räumen, Sachspenden etc.) dürfen weder in Kosten- noch in Finanzierungsplan eingebracht werden.

Beantragte Förderung beim Fonds Soziokultur	€	5.000,00
<i>Maximal 80% (30.000 EUR) der von Ihnen aufgeführten Ausgaben. Mindestens 5.000 EUR.</i>		
Barer Eigenanteil	€	0,00
Leistungen Dritter beantragt bei	€	0,00
davon bisher rechtlich verbindlich bewilligt	€	0,00
Gesamtsumme Finanzierung	€	5.000,00

Gegebenenfalls weitere Erläuterung zum Kosten- und Finanzierungsplan

Für weitere Anmerkungen/Informationen

Bedingungen

1. Ich versichere, dass meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Alle relevanten Änderungen des Vorhabens und insbesondere seiner Finanzierung werde ich unverzüglich dem Fonds Soziokultur mitteilen.
2. Der Antragsteller erklärt, dass er mit dem Vorhaben noch nicht begonnen hat und auch vor Abschluss eines Fördervertrages nicht beginnen wird. Sofern absehbar wird, dass er bereits vor Abschluss des Fördervertrages Aufträge vergeben bzw. Ausgaben tätigen muss, wird er beim Fonds Soziokultur eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragen und begründen.
3. Mir ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch den Fonds Soziokultur nicht besteht. Der Fonds gewährt Fördermittel nur auf Grundlage eines Fördervertrages, der die vom Antragsteller eingereichte Beschreibung des Vorhabens und seiner Kalkulation zugrunde legt. Wenn ein Antragsteller die Entscheidung des Kuratoriums des Fonds Soziokultur durch falsche Angaben in diesen Unterlagen oder in diesem Antrag herbeigeführt hat, kann der Fonds Soziokultur alle Auszahlungen verweigern und bereits ausgezahlte Mittel vom Antragsteller zurückfordern.
4. Ich bestätige, dass die in diesem Antrag aufgeführten Eigenmittel als Barmittel zur Verfügung stehen und durch den Antragsteller zur Finanzierung von Ausgaben in das Vorhaben eingebracht werden.
5. Der Antragsteller erklärt sich bereit, dem Empfänger des Antrags und/oder seinen Beauftragten die für die Erfolgskontrolle, Dokumentation und Evaluation des Förderprogramms benötigten Daten unter Beachtung aller datenschutzrechtlich relevanten Rechtsvorschriften bei Bedarf bereitzustellen sowie an Befragungen, Interviews und sonstigen Datenerhebungen teilzunehmen und die ansonsten erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Ich erkläre mich einverstanden und akzeptiere die Bedingungen des Fonds Soziokultur.

Ich möchte per Mail über künftige Projektmittelausschreibungen und Aktivitäten des Fonds Soziokultur informiert werden. Mir ist bekannt, dass ich diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann. Hierfür genügt eine kurze E-Mail an neustart@fonds-soziokultur.de.

Fonds Soziokultur e.V.

Weberstraße 59a, 53113 Bonn

Fon 0228 | 97 144 790 oder 795, Fax 0228 | 97 144 799

Geschäftsstelle: Mechthild Eickhoff, Andrea Weiss

www.fonds-soziokultur.de

neustart@fonds-soziokultur.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages